



Industrie- und Handelskammer
Schwarzwald-Baar-Heuberg



IHK-Außenwirtschaftsmitteilung

Juli-August 2022

Ihre Ansprechpartner



Ihre Ansprechpartner:

Zoll | Außenwirtschaft
Referentin

Ingrid Schatter
Telefon: 07721 922-120
Fax: 0771 922-9120
E-Mail: schatter@vs.ihk.de

Außenwirtschaft | Zoll
Referent

Jörg Hermle
Telefon: 07721 922-123
Fax: 0771 922-9123
E-Mail: hermle@vs.ihk.de

Inhaltsverzeichnis

VERANSTALTUNGSKALENDER/WICHTIGE HINWEISE/MERKBLÄTTER	4
IM BLICKPUNKT	5
März 2022: Ukraine-Krieg verschlechtert Baden-Württembergs Handelsbeziehungen mit Russland.....	5
Neuer Partner in der International AI Alliance.....	6
Nachbericht zum 6. Außenwirtschaftsforum der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg.....	7
LÄNDER UND MÄRKTE.....	8
WTO-Verhandlungen: Globale Zölle auf Datenübertragungen drohen.....	8
Kroatien – Kroatien führt den Euro ein.....	8
Geschäftsanhaltung Argentinien Abfall- und Recyclingwirtschaft 2022	8
BW INTERNATIONAL.....	9
MESSEN UND VERANSTALTUNGEN DRITTER	10
RECHTS-, ZOLL- UND VERFAHRENSVORSCHRIFTEN.....	13
EU-Sanktionen gegen Russland: Erfassung von Ersatzteilen und Zubehör für Luxusgüter.....	13
6. EU-Sanktionspaket gegen Russland und Belarus vom 3. Juni 2022	13
Wareneinfuhren aus Israel – Hinweise zu Präferenzzöllen.....	14
Zoll: Aufschubkonten für die Einfuhrumsatzsteuer bieten neue Möglichkeiten für Unternehmen	14
EU-NACHRICHTEN	16
Unionszollkodex: Einführung der Verbindlichen Zollwertauskunft (VZWA, Binding Valuation Information, BVI).....	16
EU-Abschaffung von Zöllen auf Ukraine-Importe.....	16
EU und Taiwan führen Handels- und Investitionsdialog	17
LITERATUR.....	18
Publikation - Der Außenhandel Baden-Württembergs 2021	18

KOOPERATIONEN/GESCHÄFTSPARTNERVERMITTLUNG.....	19
ANLAGEN.....	20

VERANSTALTUNGSKALENDER/WICHTIGE HINWEISE/MERKBLÄTTER

Veranstaltungskalender:

15.11.2022 Global Connect, Messe Stuttgart

Zur besonderen Beachtung:

Das Außenwirtschaftsmagazin „Außenwirtschaft aktuell“ Ausgabe Juli/August 2022 kann ab Mitte Juli im Fachbereich International kostenfrei angefordert werden. Im Anhang finden Sie ausgewählte Literatur in einem Literaturverzeichnis zum Zoll- und Außenwirtschaftsrecht, sowie interessante Veranstaltungsflyer.

IHK–Außenstelle Tuttlingen:

18. August bis einschließlich 7. September geschlossen.

Nutzen Sie die Möglichkeiten die Ursprungszeugnisse und Bescheinigungen Online zu bescheinigen.

Vor Ort Besuche in der IHK in Villingen sind zu den üblichen Geschäftszeiten jederzeit möglich. Carnetausstellungen sind mindestens zwei Tage vorher anzumelden.

Allgemeine Sprech- und Bescheinigungszeiten:

Frau Angelina Masset (Tel. 07721 922-247) und Frau Carmen Kubik (Tel. 07721 922-102) stehen für die Ausstellung von Ursprungszeugnissen/Bescheinigungen/CARNET ATA sowie für den Formularverkauf für den Publikumsverkehr vormittags von 8.00 bis 12.00 Uhr zur Verfügung. In Ausnahmefällen können die Dokumente auch nachmittags entgegengenommen und am Folgetag wieder abgeholt werden.

IM BLICKPUNKT

März 2022: Ukraine-Krieg verschlechtert Baden-Württembergs Handelsbeziehungen mit Russland

Exporte in die Russische Föderation um über 60 Prozent niedriger als im Vorjahresmonat

Der Ukraine-Krieg und die daraus resultierenden Sanktionen gegen Russland haben im März 2022 zum Einbruch der baden-württembergischen Exporte in die Russische Föderation geführt. Wie das Statistische Landesamt Baden-Württemberg nach vorläufigen Ergebnissen der Außenhandelsstatistik berichtet, wurden im entsprechenden Monat Waren im Gesamtwert von 134,7 Millionen (Mill.) Euro nach Russland geliefert, 61,9 Prozent weniger als im März 2021. Im Februar 2022 fiel der Vorjahresvergleich der Ausfuhren nach Russland mit einem Zuwachs von 20,8 Prozent dagegen noch positiv aus. Beträchtliche Rückgänge gab es im März 2022 bei den Exportwerten von Maschinen, die gegenüber dem Vorjahresmonat um 71,9 Prozent auf 27,7 Mill. Euro fielen, sowie bei den Exporten von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, die sich innerhalb der letzten 12 Monate um 85,1 Prozent auf 16,6 Mill. Euro reduzierten. Importseitig ergab sich im März 2022 aufgrund der inflationären Entwicklung der Rohstoffpreise ein entgegengesetztes Bild. So lagen die Einfuhren aus der Russischen Föderation um 70,4 Prozent höher als noch ein Jahr zuvor und beliefen sich insgesamt auf einen Wert von 250,1 Mill. Euro. Die für die Südwest-Wirtschaft bedeutendsten Importgüter aus Russland waren hierbei Metalle, deren Wert 85,5 Mill. Euro betrug und damit das Ergebnis aus dem März 2021 um 87,2 Prozent übertraf, sowie die Gütergruppe Erdöl und Erdgas. Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts machten sich bei den Einfuhren dieser Energieträger im Wert von 64,5 Mill. Euro besonders bemerkbar, denn anders als noch im Februar (+83,8 Prozent) fiel die Veränderung zum Vorjahresmonat im März 2022 mit einem Minus von 6,1 Prozent leicht negativ aus. Angesichts der importierten Menge äußerte sich der Rückgang in Höhe von 49,7 Prozent sogar noch deutlicher. Platz 3 der wichtigsten russischen Importwaren belegte im März 2022 der Brennstoff Kohle. Hierbei lässt sich der erwähnte Preiseffekt bei den Rohstoffen am explosiven Anstieg der Einfuhr um fast das 9-fache auf 59 Mill. Euro nachvollziehen. Zum Vergleich: Die Importmenge betrug im März 2022 nur ca. das 3-fache der Zahl des Vorjahresmonats.

Mit einem Anteil von lediglich 0,6 Prozent bzw. 1,1 Prozent an den gesamten Südwest-Exporten sowie -Importen spielten die Aus- und Einfuhren nach und aus Russland im März 2022 wie auch generell vergleichsweise eine untergeordnete Rolle für den Außenhandel Baden-Württembergs. Krieg beeinträchtigt auch den Handel mit der Ukraine

Die baden-württembergischen Exporte in die Ukraine gingen bis März 2022 im Laufe der vorhergehenden 12 Monate um 3,7 Prozent auf 57,8 Mill. Euro zurück, während die ukrainischen Importe in Richtung Südwesten im gleichen Zeitraum um 8,9 Prozent auf 19,5 Mill. Euro noch stärker sanken.

Allerdings machten auch die Ausfuhren in die Ukraine an den Gesamtexporten Baden-Württembergs mit 0,3 Prozent einen verschwindend geringen Anteil aus. Der Warenverkehr aus der Ukraine in den Südwesten lag anteilmäßig mit 0,1 Prozent an den baden-württembergischen Gesamtimporten noch niedriger.

Detaillierte Informationen mit Grafiken und Tabellen:
<https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2022129>
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Neuer Partner in der International AI Alliance

BW i baut ihre weltweite Kooperationsallianz zum Thema Künstliche Intelligenz weiter aus und unterzeichnet ein Memorandum of Understanding mit Leeds.

Baden-Württemberg International (BW_i) und die Leeds City Region haben am 15. Juni 2022 auf dem KI-Gipfel in London ein Memorandum of Understanding (MoU) unterzeichnet. Leeds ist ab sofort Partner in einem internationalen Netzwerk von Innovationsregionen, die Unternehmen im sich rasch entwickelnden Technologiesektor der Künstlichen Intelligenz unterstützen wollen.

Gründungsmitglieder sind neben Baden-Württemberg, der Schweiz und Dubai die kanadischen Regionen Ontario und Québec sowie Pittsburgh (USA) und Nord-Brabant (Niederlande).

Ziel der Allianz ist es, sich als führendes Netzwerk zum Thema KI zu etablieren und dadurch die Sichtbarkeit der eigenen Region als attraktiven Standort für KI zu erhöhen. Alle Partnerregionen sind als führende Standorte für KI weltweit bekannt und verfügen über ein starkes KI-Ökosystem, das aus Unternehmen, Start-ups, Investoren sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen besteht.

Die digitale Wirtschaft der Leeds City Region, die im Tech Town Index 2020 des Vereinigten Königreichs den ersten Platz belegt, hat einen Wert von 6,5 Milliarden Pfund. Sie ist einer der führenden UK-Standorte für KI-Technologien und genießt einen herausragenden Ruf in den Bereichen Digital Health, Big Data und Analytics, FinTech und LegalTech.

Zitate:

„Wir von BW_i freuen uns sehr, dass wir mit der Leeds City Region einen ersten und vor allem erstklassigen KI-Partner im Vereinigten Königreich gewinnen konnten. Zusammen organisieren wir nun ein weltweit einzigartiges Netzwerk aus inzwischen acht Innovationsregionen, die im Bereich Künstliche Intelligenz zusammenarbeiten und sich international als die relevanten KI-Hubs positionieren wollen.“

Dr. Christian Herzog, Geschäftsführer von Baden-Württemberg International

„Es ist großartig, diese spannende Partnerschaft zu sehen. KI ist eine gemeinsame Stärke von Baden-Württemberg und dem Vereinigten Königreich und einer der Schwerpunktbereiche unserer Wirtschaftspartnerschaftsinitiative UK-BW. Das Vereinigte Königreich verfügt über ein weltweit führendes KI-Ökosystem und beherbergt ein Drittel aller KI-Unternehmen in Europa.“

Simon Kendall, Generalkonsul Ihrer Majestät für Bayern und Baden-Württemberg

Quelle: BW_iText

Infobox

Ansprechpartnerinnen:

Baden-Württemberg International, Stuttgart

Barbara Houessinon-Junger

Leiterin der Abteilung Innovationen & Talente

Tel. 0711 22787-48

barbara.junger@bw-i.de

Cornelia Frank

Leiterin der Abteilung Internationalisierung & Ansiedlung

Tel. 0711 22787-16

cornelia.frank@bw-i.de

**6. Außenwirtschaftsforum
Schwarzwald-Baar-Heuberg
am
29. Juni 2022 in Donaueschingen**



Nachbericht zum 6. Außenwirtschaftsforum der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg

Ende Juni eröffnete IHK-Vizepräsident Dr. Steffen P. Würth das 6. Außenwirtschaftsforum – endlich wieder vor Ort in Donaueschingen und rund 120 Unternehmen informierten sich. Damit gehört unser Forum zwischenzeitlich zu einem Festbestandteil im Terminkalender der in- und exportierenden Firmen in der Region und darüber hinaus. Dabei haben sich die Teilnehmer nicht nur aktiv mit den 9 Ausstellern und 14 Referenten persönlich austauschen können, sondern auch einen Ort für den aktuellen und praxisrelevanten Input gefunden. Auch Umfragen, Diskussionen und Interviews mit Erfahrungen von Unternehmen in unserer Region haben zur Auswertung der gegenwärtigen Situation beigetragen und das Gesamtbild abgerundet.

Neben einem Lagebericht zur aktuellen Situation der globalen Ex- und Importwirtschaft in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg verdeutlichte zu Beginn der Vortrag von Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang über die weltweiten Handelsabkommen, welche Richtung das wirtschaftliche Zusammenspiel zukünftig nimmt. Es folgten viele praktische Fachvorträge und Hinweise auf aktuelle und zukünftige Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht. Zum Beispiel, ob und wie anwenderfreundlich die Pan-Euro-Med-Freihandelszone für Nutzer ist oder was sich an der deutsch-Schweizer Grenze für die Einfuhr und Ausfuhr ändert. Einblick in die Exportkontrolle, Incoterms, Ausblick auf Ideen, ob und wann es eine digitale Weiterentwicklung von Zollprozessen geben kann oder was im Präferenzrecht bei den Lieferantenerklärungen inhaltlich geplant ist, rundeten das Gesamtbild ab.

Ein weiteres Thema war Geistiges Eigentumsrecht und Produktpiraterie: In diesem Zusammenhang ganz aktuell ein Hinweis auf das neue [Gesetz „Copyright Act“ Thailands](#), das zum 23. August 2022 in Kraft tritt. Dort greifen Urheberrechtsverletzungen zukünftig auch im Internet. So kann zunächst auch ohne gerichtliches Verfahren gegen Urheberrechtsverletzungen über eine Onlineplattform vorgegangen werden. Thailand eingebettet im ASEAN-Staatenverbund ist Mitglied des RCEP-Freihandelsabkommens zusammen mit Australien, China, Japan, New Zealand und South Korea. RCEP (Regional Comprehensive Economic Partnership) verfolgt langfristig den Abbau der Zölle für Ursprungszeugnisse, einheitliche Ursprungsregeln für die gesamte Zone mit diagonaler Kumulierung, wirkt hin auf einheitliche Zollverfahren und der Harmonisierung technischer Normen. Auslandsinvestitionen sollen Schutz erhalten und Dienstleistungsmärkte geöffnet werden. RCEP war 2019 das weltweit größte regionale Freihandelsabkommen mit rund 26 Mrd. US\$ nominalem Bruttoinlandsprodukt im Vergleich, gefolgt von NAFTA (Nachfolgeabkommen ab Juli 2020 ist USMCA), weit abgeschlagen die EU, CPTPP oder Mercosur, so Prof. Dr. Wolfgang, als er [statistische Erhebungen von 2019 des IWF](#) heranzieht. Er beschließt seinen Vortrag mit seiner Einschätzung, „Globalisierung, wie sie die Unternehmen bisher wahrgenommen haben, ist vorbei.“ und weist auf die Eigeninteressen von Russland und China. Seine Frage „Werden die Spannungen zunehmen?“ ist eine rhetorische und veranlasst einen Teilnehmer den Konflikt Taiwan anzusprechen und auch hier ist der Status quo ein wirtschaftspolitisches Spannungs- oder ggf. Minenfeld in Bezug der staatlichen Anerkennung durch China, USA oder die EU. Somit wird zukünftig wirtschaftlich gesehen die geopolitische Lage ein wesentlicher Aspekt sein und spannend, welche Rolle die EU einnehmen kann.

Weitere Informationen zum Außenwirtschaftsforum und Ansprechpartnerin: Ingrid Schatter, E-Mail: schatter@vs.ihk.de, Tel. 07721 922-120.

LÄNDER UND MÄRKTE

WTO-Verhandlungen: Globale Zölle auf Datenübertragungen drohen

(DIHK) Vom 12.-15.06.2022 findet die zwölfte Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation statt. Dabei könnte das sogenannte E-Commerce Moratorium nicht verlängert werden, das seit 1998 weltweit Zölle auf elektronische Übertragungen verbietet.

Das Moratorium wurde bisher alle zwei Jahre bei den vorangegangenen Ministerkonferenzen der Welthandelsorganisation verlängert. Derzeit stemmen sich viele Entwicklungsländer, insbesondere Indien und Südafrika gegen eine Verlängerung. Ohne das Moratorium könnten Länder elektronische Übertragungen wie Softwareupdates, E-Mails, Videokonferenzen etc. mit Zöllen belegen. Indonesien hat etwa bereits 2018 Zolltariflinien für Software, Videos, Audios und andere elektronisch übertragene Güter eingeführt, aber noch nicht umgesetzt.

Weitere Informationen finden zum E-Commerce Moratorium Sie hier:

HYPERLINK

"https://www.wto.org/english/tratop_e/ecom_e/ecom_e.htm"https://www.wto.org/english/tratop_e/ecom_e/ecom_e.htm

Kroatien – Kroatien führt den Euro ein

Die EU-Kommission hat den Weg für die Einführung des Euro in Kroatien am 1. Januar 2023 geebnet. Kroatien war der Europäischen Union 2013 beigetreten.

Geschäftsanhaltung Argentinien Abfall- und Recyclingwirtschaft 2022

Die AHK Argentinien organisiert gemeinsam mit Enviacon International eine Geschäftsanhaltungsreise vom 31.10. bis 04.11.22 in Buenos Aires für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Abfallwirtschaft und Recycling im Rahmen des Markterschließungsprogramms des BMWK.

Unternehmen aus den Bereichen Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft, GreenTech, Recycling und Bioenergie sowie Zulieferer und verwandte Branchen sind herzlich willkommen!!

Weitere Informationen erhalten Sie hier: <https://www.enviacon.com/gab-argentinien>

Anmeldeschluss: 8. Juli 2022

Kontakt: Julieta Barra
Gerente Comercio Exterior / Leiterin Außenwirtschaft
Cámara de Industria y Comercio Argentino-Alemana
Deutsch-Argentinische Industrie- und Handelskammer
Avenida Corrientes 327
AR - C1043AAD Buenos Aires
Tel.: (+54 11) 5219-4018 | Móvil: (+54 911) 3523 0321
E-mail: jbarra@ahkargentina.com.ar
Internet: <http://www.ahkargentina.com.ar>

Standortförderung und Internationalisierung als moderne Dienstleistung: Baden-Württemberg ist in unterschiedlichsten Bereichen stark mit dem Ausland verflochten. Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Kunst und Kultur sind dabei nur beispielhaft zu nennende Sektoren. Aufgabe von Baden-Württemberg International ist es, die Internationalisierung des Wirtschafts-, Wissenschafts- und Forschungsstandortes Baden-Württemberg zu begleiten und auszubauen.

Das Aufgabenfeld von Baden-Württemberg International umfasst die Anbahnung von internationalen Firmenkooperationen durch Markterschließungsmaßnahmen in den wichtigsten Weltmärkten, das Standortmarketing für den Wirtschafts-, Wissenschafts-, Forschungs- und Hochschulstandort Baden-Württemberg im In- und Ausland, die Begleitung ausländischer Unternehmensinvestitionen in Baden-Württemberg sowie die Durchführung von Projekten in ausgewählten Zielländern.

Wir möchten Sie an dieser Stelle auf aktuelle Landesprojekte, die die IHK-Organisation in Zusammenarbeit mit der bw-i durchführt hinweisen. Das Gesamtprogramm finden Sie im Internet unter: www.bw-i.de



Die Industrie- und Handelskammern
in Baden-Württemberg

IHK-Auslandsprojekte

Die Erschließung neuer und der Ausbau bestehender Auslandsmärkte sind für die stark exportabhängige baden-württembergische Wirtschaft von entscheidender Bedeutung. Gerade in schwierigen Zeiten bedarf es besonderen Einsatzes und verlässlicher Partner, um das Auslandsgeschäft auf dem hohen Niveau der vergangenen Jahre zu halten. Je besser und intensiver die Marktkenntnisse sind, desto erfolgreicher verläuft das Auslandsgeschäft.

Aus diesem Grund bietet das Land Baden-Württemberg seinen Unternehmen zahlreiche Maßnahmen zur Außenwirtschaftsförderung an. Die Vermarktung Baden-Württembergs als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort wird von Baden-Württemberg International (bw-i), der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landes, betreut. Die baden-württembergischen IHKs sind seit nunmehr sieben Jahren Gesellschafter bei bw-i.

Zur Komplementierung des Landesangebots initiieren und fördern die Industrie- und Handelskammern in Baden-Württemberg eigene Projekte zur Markterschließung im Ausland. Die IHKs fördern auch 2022 verschiedene Projekte, um baden-württembergische Unternehmen beim Aufbau oder der Intensivierung ihres Auslandsengagements zu unterstützen. Eine Übersicht und die Möglichkeit zur Interessensbekundung finden Sie auf der Homepage: <https://www.ihk-exportakademie.de/Unternehmerreisen/>.

Nachfolgend finden Sie Informationen sowie die Ansprechpartner zu einzelnen Projekten:

Unternehmer*innen-Reise zum Thema „Nearshoring in Bulgarien“

vom 26. bis 28. September 2022 nach Sofia

Schwerpunkt Back-up von Produktion und Lieferketten, Automatisierung und Sourcing von IT-Dienstleistungen

In Bulgarien herrscht eine gute Nachfrage nach neuen Maschinen und Automatisierungstechnologie. Zugleich entwickelt sich das Land zu einem IT-Hub, von dessen Know-how auch baden-württembergische Unternehmen profitieren können – durch die Auslagerung solcher Dienstleistungen. Daher werden die Themen Automatisierung und IT-Nearshoring in dieser Unternehmerreise verknüpft.

Bulgarien profitiert von einer im EU-Vergleich überdurchschnittlich guten Einbindung seiner Wirtschaft in die internationale Wertschöpfung und punktet mit vergleichsweise günstigen Lohnkosten. Die logistische Anbindung über den Landweg ermöglicht schnelle Reaktionszeiten. Exporteure wiederum profitieren von der wachsenden Kaufkraft der Bulgaren. Zudem stehen für viele Investitionen EU-Fördermittel bereit.

Daneben verfügt Bulgarien über einen sich dynamisch entwickelnden IT- und IKT-Bereich, der sich innerhalb des für Unternehmen vertrauten Umfeldes der EU befindet. Dies haben bereits namhafte deutsche Unternehmen erkannt und entsprechende IT-Entwicklungszentren gegründet. Die Outsourcing-Industrie in Bulgarien ist zudem bereits einer der größten Arbeitgeber des Landes. Bulgarische IT-Dienstleister bieten gerne ihre kompetenten Dienste im Rahmen von Nearshoring für internationale Unternehmen an. Hier besteht ein großes Potenzial für deutsche Unternehmen auf der Suche nach Lieferanten aus dem europäischen Ausland.

Die teilnehmenden Unternehmen erhalten im Vorfeld der Reise detaillierte Informationen zum Markt und dem Programm. Im Rahmen einer Präsentation werden Rahmenbedingungen und Marktpotenzial sowie die Strukturen des bulgarischen Nearshoring-Markts in den genannten Sektoren durch geeignete Referenten vorgestellt. Des Weiteren erwarten Sie eine Geschäftspartnerbörse, Firmenbesichtigungen in den Bereichen Produktion und Lieferketten im Maschinenbau / Automatisierung / Sourcing von IT-Dienstleistungen sowie ein Networking-Event, bei dem wir Sie nochmals mit relevanten Vertreterinnen und Vertretern aus der bulgarischen Wirtschaft aus den genannten Sektoren zusammenbringen.

Teilnahmeentgelt:

Der geförderte Teilnahmepreis beträgt 770 Euro zzgl. MwSt. und enthält die Verpflegung sowie die Transfers im Rahmen des Programms. Bitte beachten Sie, dass Unterkunft und An- und Abreise nicht im Preis enthalten und individuell zu organisieren sind. Sie erhalten eine Hotелеmpfehlung von uns.

Zur geförderten Teilnahme sind Unternehmen mit Sitz in Baden-Württemberg sowie deren Niederlassungen und Vertretungen berechtigt. Die Förderung ist im ausgewiesenen Teilnahmeentgelt bereits berücksichtigt.

Anmeldeschluss: 22. Juli 2022

Detaillierte Informationen und Anmeldung: <https://www.ihk-exportakademie.de/bulgarien-2022>

Polen für Automatisierer – Firmengemeinschaftsstand auf der Warsaw Industry Week vom 7. bis 9. November 2022 in Warschau

Wir laden Unternehmen aus Baden-Württemberg ein, mit uns als Aussteller auf die Warsaw Industry Week – die führende Messe für Automatisierung in Polen – zu gehen! Nutzen Sie den baden-württembergischen Firmengemeinschaftsstand um

- Ihre Automatisierungslösungen dem polnischen Fachpublikum zu präsentieren,
- das Marktpotential zu sondieren,
- Ihre Marktposition auszubauen,
- nach Ihren Anforderungen ausgewählte, Kooperationsgespräche am Stand zu führen.

Die Warsaw Industry Week hat sich in den letzten Jahren zur führenden Fachmesse für Automation, Robotik und Industrie 4.0 in Polen entwickelt, auf der die steigende Nachfrage der polnischen Firmen nach Lösungen zur Automatisierung ihrer Produktionsprozesse auf ein breites internationales Angebot trifft.

Die überwiegend polnischen Fachbesucher kommen insbesondere aus den Branchen Metall- und Holzbearbeitung, Maschinenbau, Bahn- und Luftfahrtindustrie, Automotive, Möbelindustrie und Lebensmittelindustrie.

Ausstellungsschwerpunkte:

Automatisierung, Industrieroboter, Industrieautomatisierung, Robotik, Antriebstechnik, Software, Messtechnik, Regel- und Steuertechnik

Unser Angebot – Standbeschreibung:

Unser Firmengemeinschaftsstand für baden-württembergische Anbieter umfasst 140 Quadratmeter offene Standgestaltung für zehn Aussteller und befindet sich in Abschnitt B2 der Haupthalle B, einer Standlage mit sehr hoher Kundenfrequenz und Sichtbarkeit.

Das Angebot umfasst eine schlüsselfertige Lösung vom Standbau bis zum Katalogeintrag, so dass Sie sich als Aussteller ausschließlich auf Ihren erfolgreichen Messeauftritt konzentrieren können.

Teilnahmeentgelt:

Der geförderte Teilnahmepreis beträgt 2.300 Euro zzgl. MwSt. pro ausstellendes Unternehmen bzw. für die Eckstände 2.800 Euro zzgl. MwSt. und enthält Verpflegung sowie die Transfers im Rahmen des Programms. Bitte beachten Sie, dass Unterkunft und An- und Abreise nicht im Preis enthalten und individuell zu organisieren sind. Sie erhalten eine Hotелеmpfehlung von uns.

Zur geförderten Teilnahme sind Unternehmen mit Sitz in Baden-Württemberg sowie deren Niederlassungen und Vertretungen berechtigt. Die Förderung ist im ausgewiesenen Teilnahmeentgelt bereits berücksichtigt.

Anmeldeschluss: 15. Juli 2022

Detaillierte Informationen und Anmeldung: <https://www.ihk-exportakademie.de/polen-2022>

Chancen für Werkzeugmaschinenhersteller: B2B-Matchmakings mit indischen Einkäufer*innen vom 13. bis 14. September 2022, AMB, Messe Stuttgart

In Zusammenarbeit mit der IHK Rhein-Neckar bieten wir Werkzeugmaschinenherstellern aus Baden-Württemberg die Chance für B2B-Gespräche mit indischen Geschäftsführer*innen und Einkaufsleiterin*innen auf der AMB, Messe Stuttgart

Nutzen Sie die individuellen B2B-Gespräche mit indischen Unternehmen auf der AMB, um Ihre Werkzeugmaschinen und Lösungen interessierten indischen Einkäufern zu präsentieren. Die indischen Unternehmen wurden durch unseren Partner vor Ort, die Deutsch-Indische Handelskammer (AHK Indien), sorgfältig ausgewählt und auf ein echtes Kaufinteresse im Vorfeld geprüft. Im Rahmen dieses B2B-Matchmakings können Sie individuelle Termine mit indischen Unternehmen aus der Anwender- und Abnehmerbranche vereinbaren.

Zielgruppe:

Besonders interessant ist diese Veranstaltung für Hersteller von Werkzeugmaschinen, Komponenten, Sondermaschinen und sonstige Produktionsmaschinen, Softwareanbieter im Bereich Werkzeugmaschinen und Händler*innen von gebrauchten Werkzeugmaschinen.

Teilnahmeentgelt:

Das Projekt wird vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg finanziert.

Der geförderte Teilnahmepreis für Unternehmen aus Baden-Württemberg beträgt pro Person 150 Euro zzgl. MwSt.

Bitte beachten Sie, dass Unterkunft und An- und Abreise nicht im Preis enthalten und individuell zu organisieren sind.

Anmeldeschluss: 22. Juli 2022

Detaillierte Informationen und Anmeldung: <https://www.ihk-exportakademie.de/Matchmaking-2022>

RECHTS-, ZOLL- UND VERFAHRENSVORSCHRIFTEN

EU-Sanktionen gegen Russland: Erfassung von Ersatzteilen und Zubehör für Luxusgüter

(DIHK/Zoll.de) Die Generalzolldirektion hat folgenden Hinweis bzgl. der Erfassung bzw. Nichterfassung von Ersatzteilen und Zubehör im Zusammenhang mit dem Luxusgüterembargo der EU gegen Russland veröffentlicht:

Damit ein Ersatzteil vom Luxusgüterembargo nach Art. 3h i.V.m. Anhang XVIII Nr. 17 der VO (EU) Nr. 833/2014 erfasst ist, müssen drei Voraussetzungen kumulativ gegeben sein:

Das Ersatzteil

- muss in Anhang XVIII Nr. 17 der VO (EU) 833/2014 gegen Russland gelistet sein,
- einen Wert von mehr als 300 EUR haben und
- für ein Fahrzeug mit einem Wert von über 50.000 EUR (bzw. 5.000 EUR) bestimmt sein.

Sofern zum Verwendungszweck keine Angaben in der Zollanmeldung enthalten sind, wird von der Bestimmtheit ausgegangen, wenn das Ersatzteil objektiv technisch für die Verwendung in einem Fahrzeug mit einem Wert von über 50.000 EUR (bzw. 5.000 EUR) geeignet ist. Dies kann durch den Nachweis eines anderen Verwendungszwecks widerlegt werden.

Im Hinblick auf das Kriterium des Wertes des Ersatzteils oder des Zubehörs bzw. des Wertes des Fahrzeugs, für das Zubehör bzw. Ersatzteile bestimmt sind, ist als Bemessungsgrundlage grundsätzlich von dem in Rechnung gestellten Entgelt auszugehen. Wenn bei Lieferung von Zubehör bzw. Ersatzteilen kein in Rechnung gestelltes Entgelt in Bezug auf das Fahrzeug, für das sie bestimmt sind, vorliegt, ist grundsätzlich vom Marktpreis für Neuwagen in Deutschland, d.h. vom Grundlistenpreis des Fahrzeugtyps, auszugehen. Dieser Preis ist widerlegbar durch den konkreten Verkaufspreis des Fahrzeugs aus der EU, für das Zubehör bzw. Ersatzteile bestimmt sind.

6. EU-Sanktionspaket gegen Russland und Belarus vom 3. Juni 2022

Am 3. Juni 2022 wurde das 6. Sanktionspaket der EU gegen Russland und Belarus im EU-Amtsblatt L 153 veröffentlicht. Verboten wird insbesondere die Einfuhr von russischem Rohöl über den Seeweg. Darüber hinaus sieht das Paket Sanktionen in weiteren Bereichen sowohl gegen Russland als auch gegen Belarus vor.

Auszug

Belarus:

- Finanzsanktionen: Listung weiterer 12 Personen und 8 Einrichtungen (EU (DVO) 2022/876 zur Änderung VO 765/2006)
- SWIFT-Ausschluss „Belarussische Bank für Entwicklung und Wiederaufbau (Belinvestbank) (EU (VO) 2022/877 zur Änderung VO 765/2006 gegen Belarus)

Russland:

- Finanzsanktionen: Listung weiterer 65 Personen und 18 Einrichtungen (EU (DVO) 2022/878 zur Änderung VO 269/2014)
- Einfuhrverbot von Rohöl und Erdölzeugnissen. Für Rohöl, das über Pipelines geliefert wird, gelten Ausnahmen. (EU (VO) 2022/879 zur Änderung VO 833/2014)
Verbot von Versicherungen für Tankschiffe mit russischem Öl.

- Exportverbot für weitere High-Tech-Produkte, die der Stärkung des russischen Verteidigungs- und Sicherheitssektors dienen könnten (z.B. Chemikalien)
- SWIFT-Ausschluss für drei russische Großbanken ab 14.06.2022: Sberbank, Kreditbank Moskau, Russische Agrarbank
- Verbot des Sendebetriebs für drei russische Rundfunkanstalten
- Verbot der Erbringung von Buchführungs- und Beratungsdienstleistungen für russische Unternehmen (Ausnahmen für russische Töchter westlicher Unternehmen)
- Durchsetzung der Finanzsanktionen durch die EU-Mitgliedstaaten (EU (VO) 2022/880 zur Änderung VO 269/2014)

Wareneinfuhren aus Israel – Hinweise zu Präferenzzöllen

Die Europäische Kommission hat auf ihren Internet-Seiten die Liste der präferenzrechtlich nicht begünstigten Orte mit den siebenstelligen Postleitzahlen im Mai 2022 aktualisiert. Waren, die in den israelischen Siedlungen in den seit Juni 1967 unter israelischer Verwaltung stehenden palästinensischen Gebieten hergestellt werden, fallen nicht unter die Zollpräferenzbehandlung nach dem Assoziationsabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Israel. Die Präferenzbehandlung wird daher abgelehnt, wenn auf einem Präferenznachweis angegeben ist, dass dort die die Ursprungseigenschaft verleihende Herstellung stattgefunden hat.

In einem "Hinweis an die Einführer" (veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union [C 232 vom 03.08.2012](#)) wird daran erinnert, dass deshalb auf allen in Israel ausgestellten bzw. ausgefertigten Präferenznachweisen die Postleitzahl und der Name der Stadt, des Dorfes oder des Industriegebietes angegeben werden müssen, in der/dem die die Ursprungseigenschaft verleihende Herstellung stattgefunden hat.

Die zum 22. Mai 2022 aktualisierte Liste der nicht begünstigten Orte mit den siebenstelligen Postleitzahlen kann auf der Webseite der Europäischen Kommission [hier](#) abgerufen. Weitere Informationen finden Sie auf der thematischen Webseite der Europäischen Kommission [hier zum Download](#) sowie im Merkblatt des deutschen Zolls [hier](#).

Zoll: Aufschubkonten für die Einfuhrumsatzsteuer bieten neue Möglichkeiten für Unternehmen

Nur mit einem eigenen Aufschubkonto können Unternehmen von der seit 1.12.2020 verlängerten Zahlungsfrist für die Einfuhrumsatzsteuer (EUST) profitieren. Auf Initiative der IHK-Organisation ermöglicht der Zoll nun auch Unternehmen mit wenigen Einfuhren ein EUST-Aufschubkonto, sofern ein bestimmter EUST-Betrag erreicht wird. Außerdem wurde klargestellt, dass einem Unternehmen mehrere gleichartige Aufschubkonten bewilligt werden können.

1. Neu: Aufschubkonto für Unternehmen mit wenigen Einfuhrsendungen

(GZD/DIHK) Die Generalzolldirektion (GZD) hat die Bewilligungsvoraussetzungen für die Inanspruchnahme des laufenden Zahlungsaufschubs gemäß Art. 110 b) Unionszollkodex für die Aufschubkontoart „Einfuhrumsatzsteuer – ohne Sicherheitsleistung“ erweitert: Auch Unternehmen, deren regelmäßiges Aufkommen an Einfuhrsendungen unter zwei Einfuhren pro Monat bzw. unter 25 pro Jahr liegt, können nunmehr einen Antrag auf Bewilligung eines laufenden Zahlungsaufschubs für Einfuhrumsatzsteuer – ohne Sicherheitsleistung – stellen. Voraussetzung ist, dass sie Waren einführen, für die im Durchschnitt EUST-Beträge in Höhe von mindestens 10.000 Euro im Monat bzw. 120.000 Euro im Jahr zu entrichten sind, oder wenn sie beabsichtigen, entsprechende Einfuhren zu tätigen.

Von der Erweiterung werden erstmals Unternehmen profitieren können, die bislang wegen des Nichterreichens der Mindestanzahl an Einfuhren kein eigenes Aufschubkonto für Einfuhrumsatzsteuer – ohne Sicherheitsleistung – beantragen durften. Die Einfuhrumsatzsteuer wurde dann sofort fällig und nicht erst am 26. Des zweiten Folgemonats nach der jeweiligen Einfuhr.

Bei Vorliegen auch der übrigen Voraussetzungen für die Bewilligung eines Antrags auf Laufenden Zahlungsaufschub für Einfuhrumsatzsteuer – ohne Sicherheitsleistung – können entsprechende Anträge bei den örtlich für den laufenden Zahlungsaufschub zuständigen Hauptzollämtern bewilligt werden. Diese überwachen einmal jährlich die Einhaltung der Bewilligungsvoraussetzungen. Werden Mindestbeträge zu entrichtender Einfuhrumsatzsteuer nicht erreicht, kann die Bewilligung widerrufen werden.

Weitere Informationen zum laufendem Zahlungsaufschub finden Sie auf der Website des Zolls hier.

2. Klarstellung: Mehrere gleichartige Aufschubkonten pro Unternehmen möglich

Die GZD hat ebenfalls auf Nachfrage der IHK-Organisation klargestellt, dass einem Unternehmen mehrere Aufschubkonten bewilligt werden können. Das können auch mehrere Konten des gleichen Kontotyps sein. Mehrere Konten können die interne Buchhaltung für einzelne Unternehmensbereiche oder Niederlassungen erleichtern. Falls für den Kontotyp eine Bürgschaft erforderlich ist, reicht bei mehreren gleichartigen Konten eines Unternehmens (= Aufschubnehmer) eine Bürgschaftsurkunde (Gesamtbürgschaft) über den gesamten erforderlichen Referenzbetrag (= Aufschubsumme). Der Aufschubnehmer muss aber in seinem Antrag festlegen, wie hoch für jedes einzelne Aufschubkonto die jeweilige Aufschubsumme (Referenzbetrag) sein soll. Zur Verhinderung einer Überschreitung von Aufschubsummen werden die aufgeschobenen Abgabenbeträge systemseitig mit den (für das jeweils in Anspruch genommene Aufschubkonto) festgelegten Aufschubsummen plausibilisiert. Kommt es zu einer Überschreitung, weil die aufgeschobenen Einfuhrabgaben höher sind als die festgelegte Aufschubsumme, wird das Konto gesperrt.

EU-NACHRICHTEN

Unionszollkodex: Einführung der Verbindlichen Zollwertauskunft (VZWA, Binding Valuation Information, BVI)

Die EU-Kommission DG Taxud beabsichtigt, in den kommenden Wochen ein neues Instrument zur Zollwertermittlung im Unionszollkodex (UZK) zu verankern: die sogenannte Verbindliche Zollwertauskunft (VZWA, englisch: Binding Valuation Information, BVI).

Der Zollwert einer Ware ist elementarer Bestandteil einer jeden Zollanmeldung und bestimmt unmittelbar den Umfang der zu zahlenden Zollabgaben. Ebenso ist er Grundlage für die Erhebung weiterer Abgaben wie etwa der Einfuhrumsatzsteuer. Dabei kann sich die Ermittlung des korrekten Zollwerts im Einzelfall als durchaus schwierig erweisen. Neben dem reinen Warenwert sind weitere Elemente zu berücksichtigen wie beispielweise Transportkosten, interne Verrechnungspreise oder unter Umständen anfallende Lizenzgebühren.

Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung der Customs Expert Group „Valuation“ (CEG VAL) am 27. April 2022 hat die EU-Kommission Vertreter der EU-Mitgliedstaaten und der EU-Wirtschaftsverbände (Trade Contact Group, TCG) zu zwei diesbezüglichen Textentwürfen über geplante Änderungen der Delegierten Verordnung zum UZK (UZK-DA) und der Durchführungsverordnung zum Unionszollkodex (UZK-IA) konsultiert (siehe Anlage 1).

Demnach soll ein neues Instrument der verbindlichen Zollwertauskunft (VZWA, englisch: Binding Valuation Information, BVI) die beiden bisherigen Instrumente für verbindliche Auskünfte im Bereich des Zolltarifs (VZTA, englisch: Binding Tarif Information, BTI) und des Ursprungs (VUA, englisch: Binding Origin Information, BOI) ergänzen. Außerdem ist vorgesehen, dass Entscheidungen über VZWAs ähnlich wie bei VZTAs über eine elektronische Plattform öffentlich einsehbar sind. Angedacht ist eine Einbettung in das VZTA-Portal der EU (LINK). Details werden derzeit noch ausgearbeitet.

Nach Aussage der EU-Kommission sollen die UZK-Änderungen in den nächsten Wochen publiziert werden und anschließend in Kraft treten.

Hintergrund: Mit Blick auf oben genannten Herausforderungen für Unternehmen sämtlicher Branchen und Größen bei der Zollwertbestimmung hat sich der DIHK zusammen mit der deutschen IHK-Organisation und Eurochambres seit vielen Jahren für die Einführung eines solchen Instruments zur verbindlichen Zollwertermittlung eingesetzt. Nur mit dieser EU-weit einheitlichen und verbindlichen Auskunft kann für Unternehmen die nötige Rechts- und Planungssicherheit geschaffen werden. 2018 hatten der DIHK und die IHK München die Beteiligung der IHK-Organisation an einer diesbezüglichen EU-Umfrage koordiniert und eine Stellungnahme eingereicht. Im Februar 2021 veröffentlichte die EU eine Machbarkeitsstudie. Im November 2021 folgte eine offizielle Mitteilung der EU, dass verbindliche Zollwertauskünfte in den UZK aufgenommen werden sollen.

EU-Abschaffung von Zöllen auf Ukraine-Importe

Am 24.05.2022 hat der Rat eine Verordnung angenommen, die eine vorübergehende Liberalisierung des Handels und andere Handelszugeständnisse in Bezug auf bestimmte ukrainische Waren ermöglicht. Konkret entfallen ein Jahr lang sämtliche Einfuhrzölle auf ukrainische Exporte in die EU. Der Vorschlag betrifft hauptsächlich bestehende Agrar- und Antidumpingzölle. Laut EU-Kommission betragen die EU-Zolleinahmen der betroffenen Produkte aus der Ukraine 2021 65,6 Millionen Euro.

Die Verordnung tritt einen Tag nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Zum Verordnungsentwurf gelangen Sie hier:

[https://ec.europa.eu/transparency/documents-register/detail?ref=COM\(2022\)195&lang=en](https://ec.europa.eu/transparency/documents-register/detail?ref=COM(2022)195&lang=en)

EU und Taiwan führen Handels- und Investitionsdialog

(DIHK) Im Rahmen des Handels- und Investitionsdialogs erörterten die EU und Taiwan eine Reihe von Fragen im Zusammenhang mit Lieferketten, Sicherheit und Technologie, insbesondere im Halbleitersektor, sowie ihre jeweiligen Praktiken in Bezug auf Ausfuhrkontrolle und Investitionsprüfung.

Die EU und Taiwan erörterten auch Möglichkeiten zur Förderung ihrer Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Innovation.

Die EU und Taiwan vereinbarten zu prüfen, wie sie ihre Zusammenarbeit in den im Dialog erörterten Bereichen vertiefen können. Was den Halbleitersektor betrifft, so wollen die EU und Taiwan im Einklang mit den Plänen der EU im Rahmen des European Chips Act gemeinsam an der Überwachung der Lieferketten arbeiten.

Die EU und Taiwan erörterten auch andere Handels- und Investitionsfragen, wobei der Schwerpunkt auf der Verbesserung des Marktzugangs für EU-Agrarerzeugnisse und dem Investitionsumfeld für EU-Unternehmen im Offshore-Windsektor lag. Beide Seiten vereinbarten, nach für beide Seiten zufriedenstellenden Lösungen zu suchen.

Hintergrund

Wie in der EU-Strategie für China (2016) dargelegt und in der gemeinsamen Mitteilung "EU-China: Strategische Perspektiven" (2019) bekräftigt wurde, ist die EU entschlossen, ihre Beziehungen zu Taiwan weiter auszubauen und die gemeinsamen Werte zu unterstützen, auf denen das chinesische Regierungssystem beruht. Die EU-Strategie für die Zusammenarbeit im indo-pazifischen Raum 2021 bietet einen Rahmen für die Verfolgung neuer Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Taiwan, auch im Hinblick auf strategische Abhängigkeiten und Lieferketten, im Einklang mit der Ein-China-Politik der EU.

Die GD Handel führt seit mehr als 20 Jahren jährliche Handels- und Investitionskonsultationen mit Taiwan durch, das Mitglied der WTO und ein wichtiger Akteur im globalen Handel ist. Taiwan ist der 15. größte Handelspartner der EU und die EU ist der größte ausländische Investor in Taiwan.

Der EU-Handels- und Investitionsdialog beaufsichtigt auch die Arbeit der bilateralen sektoralen Arbeitsgruppen für Investitionen, Rechte an geistigem Eigentum, gesundheitspolizeiliche und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen, technische Handelshemmnisse und Arzneimittel/Kosmetika. In diesen Arbeitsgruppen kommen Experten zusammen, um sich mit Handelsfragen und -hemmnissen zu befassen und die Zusammenarbeit in Regulierungsfragen zu verbessern.

LITERATUR

Publikation – Der Außenhandel Baden-Württembergs 2021

Die zweisprachige Online-Publikation "Der Außenhandel Baden-Württembergs" informiert jährlich über die aktuellen Import- und Exportzahlen der baden-württembergischen Wirtschaft. In übersichtlichen Statistiken und Schaubildern werden die wichtigsten Zahlen und Fakten über die baden-württembergischen Ein- und Ausfuhren auf Deutsch und Englisch dargestellt.

Die Broschüre gibt unter anderem Informationen zu den wichtigsten Handelspartnern Baden-Württembergs und zur Entwicklung der Absatzmärkte baden-württembergischer Exporte. Des Weiteren erfährt man, welche Waren aus der baden-württembergischen Produktion weltweit am meisten nachgefragt werden und welche Waren am meisten importiert werden. Die Broschüre ermöglicht es auch, den Außenhandel Baden-Württembergs mit ganz Deutschland und dem Rest der Welt zu vergleichen.

Die Internet-Broschüre wird von der Industrie- und Handelskammer Reutlingen in Zusammenarbeit mit den baden-württembergischen IHKs herausgegeben. Sie gibt auch einen Überblick über das Leistungsspektrum im Bereich Außenwirtschaft der zwölf IHKs in Baden-Württemberg.

Die Publikation erhalten Sie bei der IHK Reutlingen: Internet: <http://www.reutlingen.ihk.de>

KOOPERATIONEN/GESCHÄFTSPARTNERVERMITTLUNG

Außenwirtschaftsportal iXPOS

Das Außenwirtschaftsportal iXPOS bietet mit der Export Community eine Geschäftskontaktbörse für in- und ausländische Unternehmen. Potenzielle Geschäftspartner lassen sich über verschiedene Suchkriterien wie Branchen, Zielmärkte und der gewünschten Kooperationsart finden. Außerdem können eigene Geschäftswünsche eingestellt werden.

Weitere Informationen: www.ixpos.de

Auslandshandelskammern (AHKs)

Die deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) übernehmen auftragsbezogen die Vermittlung von kompetenten Geschäftspartnern im Ausland und bringen Sie durch umfassende, zielgruppenorientierte Recherchen beispielsweise mit potenziellen Handelsvertretern, Handelspartnern, Kunden oder Herstellern in Kontakt. Das AHK-Netz umfasst rund 120 Büros in über 80 Ländern. Diese erstellen nach individuellem Anforderungsprofil eine Vorauswahl an möglichen Kandidaten, die von den Unternehmen näher betrachtet werden. Dieser Service ist entsprechend dem Aufwand mit Kosten verbunden.

Weitere Informationen: www.ahk.de

Enterprise Europe Network (EEN)

Das Enterprise Europe Network unterstützt Unternehmen bei der Suche nach Geschäftspartnern durch einen Eintrag in eine zentrale Kooperationsdatenbank. Mit dem anonymen Eintrag steht das Suchprofil rund 600 Partnerorganisationen in über 60 Ländern weltweit zur Verfügung. Zusätzlich wird die Teilnahme an Kooperationsbörsen in verschiedenen Branchen angeboten. Die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg ist Stakeholder des Enterprise Europe Network.

Weitere Informationen: <https://een.ec.europa.eu>

Geschäftschancen bei den UN-Organisationen

Die Organisationen der Vereinten Nationen (United Nations - UN) kaufen für Ihre Büros und Aktivitäten weltweit Waren und Dienstleistungen über Ausschreibungen ein. Um deutschen Unternehmen die Geschäftsanbahnung zu erleichtern, haben die Auslandshandelskammern (AHKs) in New York, Kopenhagen und Mailand mit Unterstützung des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi) Informationsstellen eingerichtet. Ziel ist es, die Zahl der Verträge, die an deutsche Unternehmen vergeben werden, auf lange Sicht zu erhöhen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem AHK Internetportal UN-Procurement:
<https://unprocurement.de/>

ANLAGEN

Impressum

Copyright	Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.
Herausgeber	Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg Romäusring 4 78050 Villingen-Schwenningen Telefon: 07721 922-0 E-Mail: info@vs.ihk.de www.schwarzwald-baar-heuberg.ihk.de
Redaktion	Ingrid Schatter und Jörg Hermle (Fachbereich International)
Stand	Oktober 2017
Bildnachweis	Titelbilder: de.fotolia.com
Hinweis	<p>Die Außenwirtschaftsmittelungen (AWM) wurden unter Verwendung von Unterlagen der Germany Trade and Invest (gtai), ergänzt durch die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, Fachbereich International und mit Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Die Bonität der erwähnten Firmen und Personen wurde nicht überprüft, eine Verantwortung für verlinkte Inhalte übernimmt der Herausgeber nicht.</p> <p>Die Mitteilungen erscheinen einmal monatlich, sowie mit zwei Doppelausgaben. Für unverlangt zugesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.</p>

Veröffentlichungen im Außenwirtschafts- und Zollrecht

(Nachfolgende Print-Produkte werden u.a. als E-Book / Online-Anwendung angeboten)

- **Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 2022**
- Reguvis Fachmedien GmbH, Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln,
- Formularverlag CW Niemeyer GmbH & Co. KG, Stüvestraße 41, 31785 Hameln,
- Wilhelm Köhler Verlag GmbH & Co. KG, Brückenkopf 2a, 32423 Minden,
- Mendel Verlag GmbH & Co. KG, Wasserstr. 223, 44799 Bochum
Preis: 38 €
- **HADDEX, Handbuch der deutschen Exportkontrolle, Loseblattwerk**
Nationales und internationales Exportkontrollrecht
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
- Reguvis, 148 € (Grundwerk in 8 Ordnern)
- **AWR-Kommentar, EU-Recht und nationales Recht, Loseblattwerk**
Kommentar für das gesamte Außenwirtschaftsrecht, Wolfgang/Rogmann/Pietsch
- Reguvis, 135 € (Grundwerk in 6 Ordnern)
- **UZK - Zollkodex der Union – Kommentar, 8. Auflage, 2022**
mit Delegierungs- und Durchführungsrechtsakten, ZollbefreiungsVO - Witte (Hrsg.)
- Verlag C.H.Beck, 249 € inkl. MwSt (in Leinen)
- **Zollrecht – Verordnungen, Gesetze, Leitlinien**
UZK, DA, TDA und IA mit Anhängen, Zollverwaltungsgesetz, Zollverordnung
- Mendel Verlag, 64 € + MwSt (Loseblattwerk in 2 Ordnern)
- **BAFA - Praxis der Exportkontrolle, 4. Auflage, 2021**
Risiken erkennen – Probleme lösen – Verantwortlich exportieren
- Reguvis, CW Niemeyer, Wilhelm Köhler, 52 €
- **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – LkSG, 2022**
Umsetzung und Auswirkungen des LkSG in der Praxis, Harings – Jürgens –
- Reguvis, 49,80 €
- **Der Exportvertrag mit Erläuterungen zu Vertragsklauseln, 4. Auflage, 2020**
Vorteile nutzen – Risiken vermeiden – Abschluss sichern, von Bernstorff (Hrsg.)
- Reguvis, 42 €
- **Sammlung Güterlisten, Ausgabe 2022**
Anhänge der Dual-use-VO, Ausfuhrliste, Umschlüsselungsverzeichnis
- Reguvis, CW Niemeyer, Wilhelm Köhler, 42,80 €
- **Der Ausfuhrverantwortliche – 6. Auflage, 2018**
Aufgaben und Haftung im exportierenden Unternehmen, Klaus Pottmeyer
- Reguvis, CW Niemeyer, Wilhelm Köhler, 48 €
- **K und M – Konsulats- und Mustervorschriften, 44. Auflage, 2021**
Export-Nachschlagewerk der Handelskammer Hamburg
- Mendel Verlag, Wilhelm Köhler, 95 €
- **Zollwert für Praktiker – 2022**
Basiswissen für Einstieg und Weiterbildung, Stefan Vonderbank
- Reguvis, 44 €

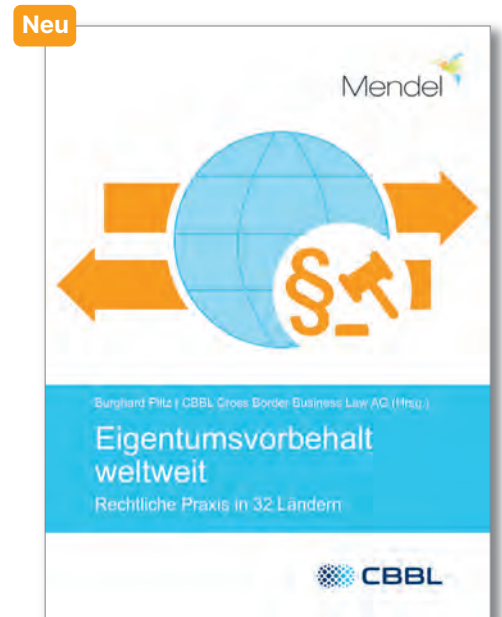
- **Lehrbuch des Zollrechts der Europäischen Union, 10. Auflage, 2021**
Unionszollkodex, Delegierte-/Durchführungsverordnung, Witte – Wolfgang (Hrsg.)
- NWB Verlag, Eschstraße 22, 44629 Herne, 53,90 €
- **Praktische Arbeitshilfe Export/Import, 20. Auflage, 2020**
Herausgegeben von den IHK in Nordrhein-Westfalen
- Mendel Verlag, Wilhelm Köhler, Reguvis, 42,90 €
- **Exportkontrollrecht, Loseblatt-Nachschlagewerk**
Sammlung außenwirtschaftsrechtlicher Vorschriften für die Exportwirtschaft
- Mendel Verlag, 47 € (Grundwerk in 2 Ordnern, Format A5)
- **Basiswissen Import, November 2022**
Schritt-für-Schritt durch die Einfuhr, Schick / Sausen / Grubert
- Reguvis, CW Niemeyer, 44 €
- **Textsammlung Zollrecht, 2022**
Europäisches und nationales Zollrecht in 4 Ordnern
- Reguvis, CW Niemeyer, 108 €
- **Warenursprung und Präferenzen, 10. Auflage, 2022**
Handbuch und systematische Darstellung, Möller / Schumann
- Reguvis, CW Niemeyer, Wilhelm Köhler, 48 €
- **Lieferantenerklärungen, 7. Auflage, 2020**
Optimal ausstellen und managen, Martin / Thorwesten
- Reguvis, CW Niemeyer, Wilhelm Köhler, 48 €
- **Prüfungsanordnung – und jetzt? – 2018**
Die Praxis der Betriebsprüfung in Zoll und Außenwirtschaft, Sven Pohl
- Reguvis, CW Niemeyer, 44 €
- **Zölle und Verbrauchsteuern, Loseblatt-Textsammlung, 43. Auflage, Juli 2022**
EU-Zollrecht, Nationale Zollvorschriften, Verbrauchsteuerrecht
- Verlag C.H. Beck, 79 € (49 € mit Aktualisierungsservice)
- **Zollrecht für Praktiker, 2. Auflage, 2020**
Basiswissen für Einstieg und Weiterbildung in der Zollabwicklung
Schick – Wolfsteller – Grubert - Blumhoff
- Reguvis, 48 €
- **Zoll und Umsatzsteuer, September 2021**
Praxisleitfaden zu Einfuhr, Ausfuhr, Verbrauchsteuern, E-Commerce, Lux / Schrömbges
- Reguvis, 52 €
- **Exportkontrolle für Praktiker, 2021**
Basiswissen für Einstieg und Weiterbildung, Schick – Wolfsteller - Grubert
- Reguvis, 48 €
- **Der Zoll-Profi ! Export - Import - Steuern**
Informationsdienst - Kompakt für den Praktiker - monatlich -
- Reguvis, Jahresabo: 152,40 € inkl. MwSt./Versandkosten
- **AW-Prax - Außenwirtschaftliche Praxis**
Herausgegeben in Verbindung mit dem Europäischen Forum für Außenwirtschaft, Verbrauchsteuern und Zoll e.V. (EFA)
- Reguvis, Jahresabo: 313,70 € inkl. MwSt./Versandkosten
- **Zeitschrift für Zölle und Verbrauchsteuern (ZfZ)**
- Stollfuß Medien, Jahresabo: 393 € inkl. MwSt. + Versandkosten
- **Vorschriftensammlung Bundesfinanzverwaltung**
VSF, E-VSF, E-VSF-Nachrichten, VSF-Portal.de
- Reguvis, Preis auf Anfrage (Tel. 0221 / 97668-357)

BURGHARD PILTZ & CBBL (HRSG.)

Eigentumsvorbehalt weltweit

Rechtliche Praxis in 32 Ländern

Der Eigentumsvorbehalt ist für Verkäufer in Deutschland wohl das gängigste Kreditsicherungsmittel und demzufolge auch im Export üblich. Die Entstehung und Wirkung von Eigentumsrechten richtet sich aber im Prinzip immer nach der Rechtsordnung des Landes, in dem sich der betroffene Gegenstand befindet.



Weitere Infos unter: www.mendel-verlag.de/produkt/eigentumsvorbehalt

Eigentumsvorbehalt weltweit – Ein Handbuch und Nachschlagewerk aus der Praxis für die Praxis

Der Eigentumsvorbehalt ist für Verkäufer in Deutschland wohl das gängigste Kreditsicherungsmittel und demzufolge auch im Export üblich.

Bei Exporten sind jedoch unbedingt die Besonderheiten des Ziellandes zu beachten. Denn die Entstehung und Wirkung von Eigentumsrechten richtet sich im Prinzip immer nach der Rechtsordnung des Landes, in dem sich der betroffene Gegenstand befindet – bei Exportgeschäften also meist nach dem Recht des Käufers. Diese Regel gilt praktisch weltweit, ist zwingend und kann von den Vertragsparteien nicht geändert werden.

Die 32 Länderbeiträge in diesem Buch stellen systematisch dar, welche Unterschiede zwischen dem deutschen Eigentumsvorbehalt und den möglichen Sicherungsmitteln der jeweiligen ausländischen Rechtsordnung bestehen – nur mit diesem Wissen können Sicherungsabreden bei Lieferungen ins Ausland (auch innerhalb der EU) so formuliert werden, dass die entsprechenden Sicherungsmittel in den Ländern, in denen sich die Waren während und nach der Vertragsausführung befinden, rechtsgültig sind und durchgesetzt werden können. Praktische Beitragsübersichten ermöglichen dem Leser das schnelle Auffinden von relevanten Themenkomplexen wie u.a. „Insolvenz“, „Vereinbarung durch AGB“ oder „Musterklauseln“.

Die Beiträge in diesem Buch wurden von Rechtsanwältinnen und -anwälten des weltweiten CBBL-Netzwerks deutschsprachiger Wirtschaftskanzleien im Ausland erarbeitet. Diese sind größtenteils in der deutschen Rechtsordnung ausgebildet, jedoch seit vielen Jahren im Ausland tätig und auf die grenzüberschreitende Beratung von Unternehmen aus der DACH-Region spezialisiert.



NICE TO KNOW: Herausgeber Prof. Dr. Burghard Piltz ist auf internationale Handelskaufverträge, insbesondere auf UN-Kaufrecht und Incoterms®, spezialisiert. Als Rechtsanwalt mit über 35-jähriger Berufserfahrung entwirft er Verträge und berät bei der Gestaltung des internationalen Vertriebs von Waren.

Bestellschein

Hiermit bestellen wir das Buch **Eigentumsvorbehalt weltweit – Rechtliche Praxis in 32 Ländern** wie folgt:



Ex.: 434 Seiten, Format 18 x 24 cm zum Preis von 58,88 EUR netto (63,00 EUR brutto). ISBN: 978-3-943011-69-2.

Bezugsbedingungen: Der genannte Bruttopreis versteht sich inkl. der gesetzlichen MwSt. von 7% und zzgl. Versandkosten i.H.v. 3,80 EUR. Versandkosten für den Buchhandel und für Lieferungen ins Ausland können abweichen. Weitere Informationen zu unseren Publikationen sowie die AGB finden Sie unter www.mendel-verlag.de.

Firmenname Kd.-Nr.

Abteilung/Ansprechpartner

Straße

PLZ Ort

E-Mail

Telefon Fax

Datum Unterschrift

Bitte bestellen Sie per Fax: +49 2302 2029311 | per E-Mail: info@mendel-verlag.de
 per Post: Mendel Verlag GmbH & Co. KG, Wasserstr. 223, 44799 Bochum
 Online: www.mendel-verlag.de/shop





Reise für Unternehmen aus Baden-Württemberg

Nearshoring in Bulgarien

26. bis 28. September 2022

Schwerpunkt Back-up von Produktion
und Lieferketten, Automatisierung
und Sourcing von IT-Dienstleistungen

www.ihk-exportakademie.de/bulgarien-2022



Unternehmer*innen-Reise nach Sofia, Bulgarien

In Bulgarien herrscht eine hohe Nachfrage nach neuen Maschinen und Automatisierungstechnologie. Zugleich entwickelt sich das Land zu einem IT-Hub, von dessen Know-how auch baden-württembergische Unternehmen profitieren können – durch die Auslagerung solcher Dienstleistungen. Bei der Unternehmer*innen-Reise nach Sofia werden deshalb die Themen Automatisierung und IT-Nearshoring miteinander verknüpft.

Bulgarien profitiert von einer im EU-Vergleich überdurchschnittlich guten Einbindung seiner Wirtschaft in die internationale Wertschöpfung und punktet mit vergleichsweise günstigen Lohnkosten. Die logistische Anbindung über den Landweg ermöglicht schnelle Reaktionszeiten. Exporteure wiederum profitieren von der wachsenden Kaufkraft der Bulgaren. Zudem stehen für viele Investitionen EU-Fördermittel bereit.

Daneben verfügt Bulgarien über einen sich dynamisch entwickelnden IT- und IKT-Bereich, der sich innerhalb des für Unternehmen vertrauten Umfeldes der EU befindet. Dies haben bereits namhafte deutsche Unternehmen erkannt und entsprechende IT-Entwicklungszentren gegründet. Die Outsourcing-Industrie in Bulgarien ist zudem bereits einer der größten Arbeitgeber des Landes. Bulgarische IT-Dienstleister bieten gerne ihre kompetenten Dienste im Rahmen von Nearshoring für internationale Unternehmen an. Hier besteht ein großes Potential für deutsche Unternehmen auf der Suche nach Lieferanten aus dem europäischen Ausland.

Newsletter der IHK-Exportakademie

Erhalten Sie Informationen zu unseren Veranstaltungen, Reisen und Projekten einmal im Monat per Mail: www.ihk-exportakademie.de/newsletter

Veranstalter

IHK-Exportakademie GmbH
Jägerstraße 30, 70174 Stuttgart
Julia Beck
Telefon: 0711 2005-1375
E-Mail: julia.beck@ihk-exportakademie.de

In Zusammenarbeit mit den baden-württembergischen IHKS



Projektleitende IHKS

Industrie- und Handelskammer Ulm
Amir Alizadeh, M. Sc.
Leiter International
Enterprise Europe Network
Olgastr. 95-101, 89073 Ulm
Tel. 0731 / 173-351
alizadeh@ulm.ihk.de



Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee
Prof. Dr. Uwe Böhm
Geschäftsführer
Leiter Geschäftsfeld International
E.-Fr.-Gottschalk-Weg 1
79650 Schopfheim
Telefon: 07622 3907-218
uwe.boehm@konstanz.ihk.de



Folgen Sie uns
auf LinkedIn!



Montag, 26. September 2022

Individuelle Anreise

19:00 Uhr Informelles Abendessen mit Briefing in Sofia

Briefing bezüglich der Chancen für baden-württembergische Unternehmen in Bulgarien im Nearshoring in den Sektoren Maschinenbau, Automatisierung und IT-Dienstleistung.

Die teilnehmenden Unternehmen erhalten im Vorfeld detaillierte Informationen zum Markt und zum Programm. Im Rahmen einer Präsentation werden Rahmenbedingungen und das Marktpotenzial sowie die Strukturen des bulgarischen Nearshoring-Markts vorgestellt.



Bild: Pixabay/geralt

Dienstag, 27. September 2022

09:00–13:00 Uhr Geschäftspartnerbörse

In etwa 30-minütigen individuell arrangierten Erstgesprächen erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, Geschäftschancen mit potenziellen Geschäftspartnern (bulgarische und deutsche Unternehmen vor Ort) aus den Sektoren Maschinenbau, Automatisierung, IT-Dienstleistung zu erörtern.

Die zuvor dokumentierten Anforderungsprofile an potenzielle Geschäftspartner sowie die erwartete Zielsetzung des Unternehmens wird bei der Auswahl der Gesprächspartner berücksichtigt. Bei Bedarf können die Gespräche durch Dolmetscher begleitet werden.

13:00–14:00 Uhr Mittagessen im Hotel

15:00–16.30 Uhr Firmenbesichtigungen

Unternehmensbesuche in mindestens drei Unternehmen aus den Bereichen Produktion und Lieferketten im Maschinenbau, Automatisierung und Sourcing von IT-Dienstleistungen sowie Präsentation des Unternehmens durch Vertreterinnen/Vertreter der Geschäftsführung

17:00–19.00 Uhr Stadtführung / Freizeit

19:30–22:00 Uhr Networking-Event

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, sich mit relevanten Vertreterinnen und Vertretern der bulgarischen Wirtschaft aus den relevanten Sektoren auszutauschen.

Mittwoch, 28 September 2022

9:30–11:00 Uhr Firmenbesichtigung

12:00–13:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13:30–15:00 Uhr Abschlussgespräche

15:30 Uhr Transfer zum Flughafen und Rückreise



Förderung und Online-Anmeldung

Zur geförderten Teilnahme sind Unternehmen mit Sitz in Baden-Württemberg sowie deren Niederlassungen und Vertretungen berechtigt. Die Förderung ist im ausgewiesenen Teilnahmeentgelt bereits berücksichtigt. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktritts-, Reisekranken- und Unfallversicherung. Bitte beachten Sie die Einreisebestimmungen und die medizinischen Hinweise unter www.auswaertiges-amt.de.

Ihre Anmeldung wird erbeten bis zum 22. Juli 2022 unter www.ihk-exportakademie.de/bulgarien-2022

Teilnahmeentgelt

Der geförderte Teilnahmepreis beträgt pro Person 770 Euro zzgl. Mehrwertsteuer und enthält enthält Verpflegung sowie die Transfers im Rahmen des Programms. Bitte beachten Sie, dass Unterkunft und An- und Abreise nicht im Preis enthalten und individuell zu organisieren sind. Sie erhalten eine Hotелеmpfehlung von uns.



Quelle: rawpixel/pixabay.com

International Medical Devices Import Showcase

IEAT 2022

German product road show



IEAT 2022

About IEAT

- **Event name:** International Medical Devices Import Showcase 2022
- **Date:** Thursday, September 1st, 2022
- **Time:** 09:00-15:30
- **Venue:** International Conference Center
No. 350, Songjiang Rd., Zhongshan Dist., Taipei City
- **Organizer:** Importers and Exporters Association of Taipei
- **Target group:** German brands / manufacturers / agents of German companies in Taiwan engaged in Category I and II devices (see page 6)



新穎醫材 搶先代理!
解封前夕 全台獨家推出

國際醫材代理媒合會

IEAT

International Medical Devices
Import Showcase

2022

9/1 (四) 09:00-15:30
與IEAT一同開創醫材商機

想引進國外優質醫材卻不知該從何著手?
想了解國際醫材市場最新趨勢?
各國駐台代表親自為您解答!



IEAT首度集結 美國 德國 印度 以色列 韓國 潛力創新醫材產品
專業B2B 醫材代理媒合盛會 千萬別錯過!

立即掃描QR Code報名參觀
9/1 首次登場，免費入場!



聯絡電話：(02) 2581-3521
貿易推廣處 翁專員 Grace 分機 511
詹專員 Alison 分機 533

Agenda on September 1

Time	Agenda
10:10 - 10:15	Opening
10:15 - 10:20	Remarks by Bureau of Foreign Trade, MOEA
10:20 - 10:25	Remarks by IEAT
10:25 - 10:30	Group Photo
10:45 - 15:30	International Medical Devices Import Showcase 2022



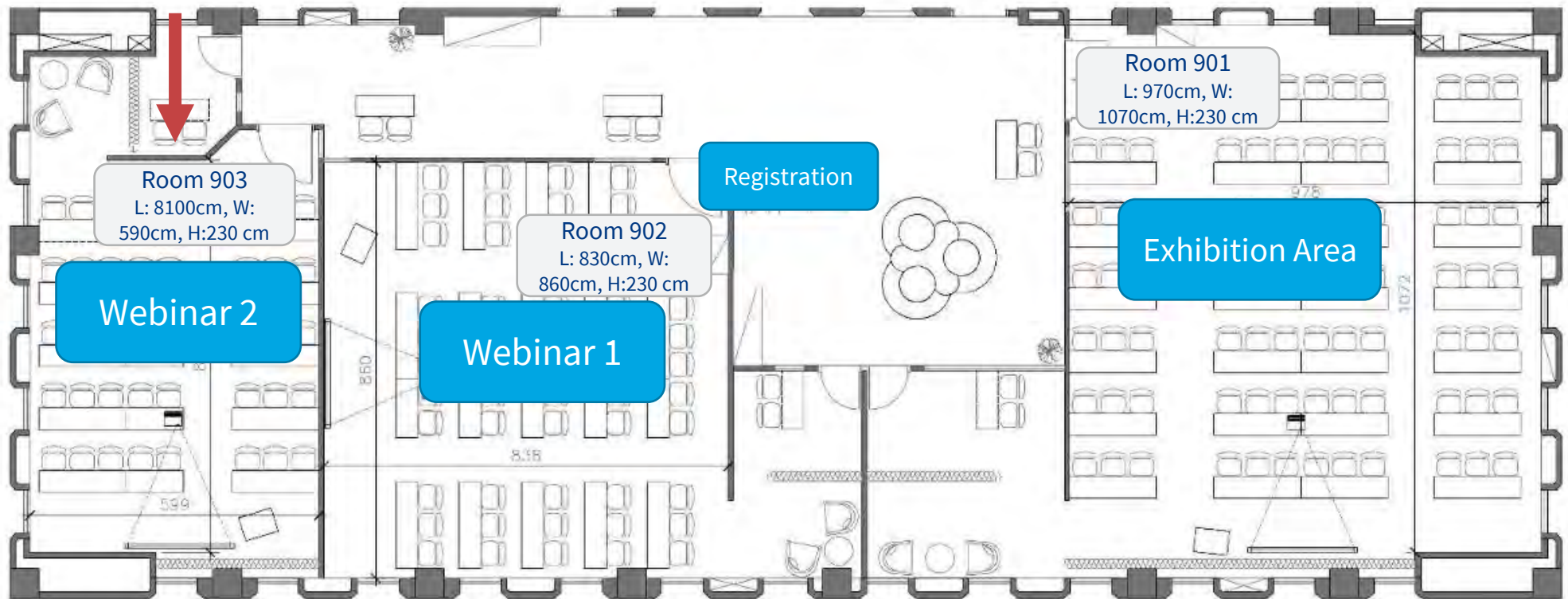
An exclusive webinar for German companies will be held from 14:20 to 15:20 (Taipei Time) / 8:20 to 9:20 (German Time)



Floor Plan

German Session
Room 903

Exhibition Area: Room 901
Webinar: Room 902, Room 903

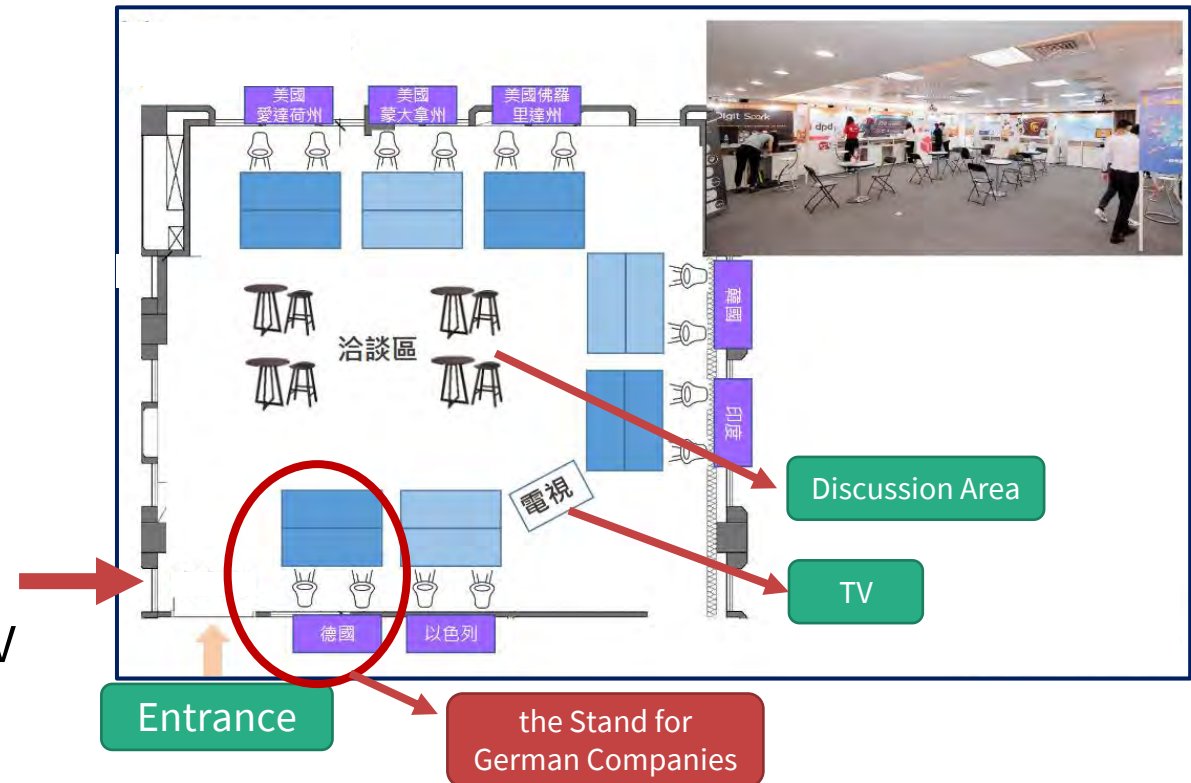


Package and Stand

Your benefits from participating:

- **Webinar:** 20 Minute for each company (Room 903)
- **Onsite demonstration:** 1/3 share-Table and one chair per company (Room 901)
- **Company video promotion:** the TV is ready on-site for the company video carousel. (Room 901)
- **Free participation**

- **Floor Plan and Picture of Room 901**



- **Picture of Room 903**



Targets

German brands / manufacturers / agents of German companies in Taiwan engaged in Category I and II devices:

Category I
devices
(low risk)

Manual Stethoscope, Surgical Mask, Gauze, Manual Surgical Instrument for General Use, Elastic Bandage, (Tongue) Spatula, Mechanical Wheelchair, Corrective Lenses, etc.

Category II
devices
(intermediate
risk)

Infusion Pump, Static Electric Therapy Device, Powered Wheelchair, Soft Contact Lenses and the Related Productions for Preservation, Syringe and Injection Needle, Blood Glucose Measurement, Sphygmomanometer, Clinical Electrical Thermometer, Vantage Elan MRI System, Laser Surgical Apparatu, Electrosthethophone, etc.

DEinternational Taiwan Ltd.

Service Unit of the German Trade Office Taipei

Contact



19F-10, No. 333, Keelung Rd., Sec. 1, Taipei, 11012, Taiwan



+886-2-7735-7536



+886-2-7733-5280



weng.angelika@taiwan.ahk.de



www.taiwan.ahk.de

Angelika Weng 翁綉盈

Senior Manager

Trade Fair Services



 PartnerInTaiwan



SIE MÖCHTEN IN DEN USA EXPANDIEREN? SIE HABEN FRAGEN ABER KEINE ANTWORTEN?

Dann besuchen Sie unsere Veranstaltungen am **5. Juli in Tuttlingen** oder am **6. Juli in München** und informieren sich über die folgenden Themen:

Aktuelle Steuerfragen für deutsche Unternehmer - Florian Darmstadt, Rödl & Partner USA

- Überblick Steuerrecht USA
- Geschäftstätigkeit ohne US-Tochtergesellschaft – das Betriebsstättenrisiko
- Geschäftstätigkeit mit US-Tochtergesellschaft – die steueroptimale Rechtsform
- Sales & Use Tax (Umsatzsteuer)
- Verrechnungspreise

Aktuelle Rechtsfragen für deutsche Unternehmer - Hans-Michael Kraus, Smith, Gambrell & Russell

- Rechtliche Do's and Don'ts
- Vertrieb & Tochtergesellschaften
- Mitarbeiter - das US-Arbeitsrecht ist anders
- Arbeitserlaubnis - neuste Entwicklungen
- Montagen – Hürden für den Maschinenbauer
- Haftung & Prozessrisiko - verklagt, was nun?

Ein Überblick zum US-Versicherungsmarkt - Christophe van Gool, EPIC

- Allgemeine Übersicht zu Besonderheiten des amerikanischen Versicherungsmarktes
- Unterschied: Amerikanische vs. europäische Produkthaftpflicht (Besonderheiten im Produktrückruf)
- Die wichtigsten Managementversicherungen im Überblick (Cyber, D&O und Crime)
- Employee Benefits: Worauf zu achten ist und Optimierungspotenzial

Markteintritt & Vertrieb in den USA - Max Kichniawy, gatc LP

- Typische Schwierigkeiten und Risiken bei der Marktbearbeitung
- Markteintrittsvorbereitung: Marktintelligenz kommt vor Markteintritt
- Leitfaden zur Marktvorbereitung – die Checkliste
- USA – die Weltmeister im Marketing
- Wege zu einer erfolgreichen Marketingkommunikation
- Erfolgreiche Vertriebskonzeption

WANN & WO.

TUTTLINGEN

5. Juli 2022 | 10:00 – 16:00 Uhr

KLS Martin Group
KLS Martin Platz 1
78532 Tuttlingen

*Adresse für die Navigation: Ludwigstaler Straße 132,
78532 Tuttlingen*

MÜNCHEN

6. Juli 2022 | 10:00 – 16:00 Uhr

Rödl & Partner GmbH
Denninger Straße 84
81925 München

ANMELDUNG unter: www.usaseminars.org/seminare

Im Rahmen der Vorträge und der Bewirtung wird eine Kostenpauschale von 199 Euro fällig.

UNSERE PARTNER.

Rödl & Partner





GERMAN-KOSOVAR ECONOMIC FORUM

July 05 – 07, 2022

Pristina, Kosovo

GERMAN-KOSOVAR ECONOMIC FORUM

July 05 – 07, 2022

Pristina, Kosovo

The German-Kosovar Business Association (Kosovarisch-Deutsche Wirtschaftsvereinigung- KD WV) is organising with the support of the German Eastern Business Association (Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft) and the Government of the Republic of Kosovo the first “German-Kosovar Economic Forum” from 5-7 July 2022, in Pristina.

Participation at the Forum is free of charge, and includes: 3-day program including transfer, lunch, and dinner.



Who can participate? Representatives of German companies





What is not included? Flight and accommodation






Register here: [Registration](#)

Tuesday, 05.07.2022

EVENING PROGRAM	18:00 – 18:30	<p>Briefing</p> <p>Briefing with the German Ambassador Jörn Rohde and the Executive Director of the German -Kosovar Business Association (KD WV), Nora Hasani</p> <p>Language: German</p> <p> Location: Hotel Emerald, Strauss Banquet Room Pristina</p>
	19:00 – 21:00	<p>Official Opening Ceremony of the German-Kosovar Economic Forum</p> <p>Opening remarks: Kosovar Government (Prime Minister Kurti), German Embassy Pristina (Ambassador Rohde), OstAusschuss der Deutschen Wirtschaft, German -Kosovar Business Association (KD WV)</p> <p>Networking with Kosovar Government officials and member companies of the German -Kosovar Business Association (KD WV)</p> <p>Language: English (Translation in: German and Albanian)</p> <p> Location: Hotel Emerald, Strauss Banquet Room Pristina</p>

Wednesday, 06.07.2022


MORNING PROGRAM (pre-registration is required)	5:40 – 7:30	<p>Option 1: Morning Run accompanied by KTRA - Kosovo Trail and Running Association www.ktra-ks.com</p> <p> Location: Germia National Park Pristina</p>
	6:30- 7:30	<p>Option 2: Hatha Yoga & Meditation with Dodona Gashi, Studio: Yoga with Dodona https://yogadodona.com/</p> <p>Language: English</p> <p> Location: Hotel Sirius Rooftop Terrace Pristina</p>
REGISTRATION AND OPENING REMARKS	8:30 – 9:00	Registration for the Economic Forum
	9:00 – 9:30	<p>Opening remarks</p> <p>Besnik Bislimi, Deputy Prime Minister of the Republic of Kosovo Nora Hasani, Executive Director, German -Kosovar Business Association (KDWW) Ricardo Giucci, German Economic Team (GET)</p> <p>Language: German (Translation in: English and Albanian)</p> <p> Location: Hotel Sirius, Conference Room Andromeda Pristina</p>

PARALLEL PROGRAMS (please choose one option)

PROGRAM I: Outsourcing in Kosovo: Chances and possibilities
Keywords: ICT, BPO, Creative Industry

PROGRAM II: Nearshoring: Investment and Cooperation Opportunities
Keywords: Investment, Supply, Procurement, Production

PROGRAM III: The future is green: Investment potential in renewables
Keywords: Green Deal, Renewable Energy

9:40- 10:00	<p>Keynote Speech Ricardo Giucci, German Economic Team (GET)</p>
10:00-10:20	<p>Inspirational Talk: “A German Decacorn in Kosovo” Bardh Lohaj, Celonis</p>
10:20 – 11:15	<p>Panel Discussion I “Outsourcing in Kosovo: Potential, Cost, and Quality”</p> <p>The ICT sector in Kosovo is one of the most developed and most promising sectors for generating economic growth. A considerable number of ICT companies are working for the international market. 91.18% of the IT companies operating from Kosovo export their services/products to international markets. The export of services has reached the value of approx. 2 billion Euros, in 2021. This panel, consisting of foreign and local entrepreneurs, will focus on the benefits, costs and quality of services that are being outsourced to Kosovo, and exported to the EU and US markets.</p> <p>Language: English (Translation in: German and Albanian)</p> <p> Location: Hotel Sirius, Conference Room Andromeda Pristina</p>
11:15 – 11:45	<p>Coffee Break and Networking</p>
11:45 – 12:45	<p>Panel Discussion II “Leading Creativity into Global Stage: Kosovo’s potentials”</p> <p>In Kosovo is the conviction that knowledge and creativity should be equal partners in the formation of our youth, supporting them to become creative, active citizens. Kosovo is moving toward private-sector-led growth with access to our creative industry which continues to highlight Kosovo’s presence internationally, in film, music, design, video games and video production. This panel will address Kosovo’s success and potential in creative industry.</p> <p>Language: German and English (Translation in: English/German and Albanian)</p> <p> Location: Hotel Sirius, Conference Room Andromeda Pristina</p>

9:40- 10:00	<p>Keynote Speech Björn Vogler, German Economic Team (GET)</p>
10:00-10:20	<p>Inspirational Talk: “KIVO- the Dutch-Kosovar success story” Visar Ramajli, KIVO</p>
10:20 – 11:15	<p>Panel Discussion I “Nearshoring and Reshoring as long-term solutions to supply bottlenecks”</p> <p>The disruptions brought by the COVID-19 pandemic have made companies think about increasing the resilience of their production through supply diversification, shorter supply chains, geographically closer locations, more production at home, and increased inventories. Terms like ‘reshoring’, and ‘near-shoring’, are on the rise, in media and academia, reflecting the current trend among multinational companies, of reconsidering their supply chains.</p> <p>In this panel, it will be discussed about the successful companies that invested in Kosovo as an answer to supply bottlenecks and how these solutions can be further utilized.</p> <p>Language: German and English (Translation in: English/German and Albanian)</p> <p> Location: Hotel Sirius, Conference Room Ariga Pristina</p>
11:15 – 11:45	<p>Coffee Break and Networking</p>
11:45 – 12:45	<p>Panel Discussion II “Kosovo’s youth: The main driver of economic development”</p> <p>Kosovo is the youngest country, with the youngest population: 70% are under 35 years old. It has the demographic make-up that every country dreams of. Youth in Kosovo plays a crucial role in driving economic growth and social prosperity. Through the Stabilization and Association Agreement, Kosovo offers free access to the EU market, and with the available workforce and talent, engineering excellence as well as competitive operating costs the young country is becoming attractive for foreign investors. This panel will be discussing the opportunities and challenges of youth employment in Kosovo.</p> <p>Language: German and English (Translation in: English/German and Albanian)</p> <p> Location: Hotel Sirius, Conference Room Ariga Pristina</p>

9:40- 10:00

Keynote Speech

Ricardo Giucci, German Economic Team (GET)

10:00-10:20

Inspirational Talk “The road to building Kosovo’s biggest wind farm”

Ilir Grapci, SOWI Kosova

10:20 – 11:15

Panel Discussion I

How to invest in renewables in Kosovo: A step by step guide

The Kosovar government is in the process of realigning its energy policy among others through Strategy on Energy 2022-2031, in view of the enormous potential for solar and wind power plants. Thus, Kosovo has focused on attracting investors in the renewable energy sector to invest in line with the new reforms that the Green Agenda brings to all Western Balkans countries. The panel will be discussing investment opportunities for the green future of Kosovo, and inform potential investors on the processes of how to invest in the energy sector in Kosovo.

Language: German and English (Translation in: English/German and Albanian)



Location: Hotel Sirius, Conference Room Cassiopeia| Pristina

11:15 – 11:45

Coffee Break and Networking

11:45 – 12:45

Round table with the Minister of Economy, Artanë Rizvanolli

In this session the participants will have the chance to discuss with Minister Rizvanolli on Kosovo’s Energy Strategy, the regulatory framework, and specific projects that the Ministry of Economy is undertaking in the energy sector, with the emphasis on investment opportunities.

Language: English (Translation in: English/German and Albanian)





Location: Hotel Sirius, Conference Room Cassiopeia| Pristina

12:45 – 14:00 Lunch and Networking (all three groups)




13:00 - 15:00 Info-Booths (parallel to lunch)

Participants have the chance to meet representatives of: Kosovo Customs, Tax Administration, Kosovo Investment and Enterprise Support Agency (KIESA), German -

Kosovar Business Association (KDWW), GIZ, Sectorial associations (ICT, metal, wood processing), Kosovo Chamber of Commerce, German Business Scholarship Program, Innovation Centre Kosovo, Kosovo Property Comparison and Verification Agency and Kosovo Employment Agency.

AFTERNOON PROGRAM	14:45-15:45	<p>Funding opportunities in Kosovo</p> <p>This panel aims inform about local and international funding and co-funding programs for foreign investors and SMEs.</p> <p>Language: German and English (Translation in: English/German and Albanian)</p> <p> Location: Hotel Sirius, Conference Room Andromeda Pristina</p>
EVENING PROGRAM	<p>16:30- 18:00</p> <p>18:00 – 20:00</p>	<p>Joint walk from Hotel Sirius to the city centre Guided tour in Pristina, accompanied by the Mayor of Prishtina, Përparim Rama</p> <p>Reception at the National Museum of Kosovo (incl. wine tasting, fashion show and traditional food)</p> <p>Language: English</p> <p> Location: Kosovo National Museum Pristina</p>

Thursday, 07.07.2022

MORNING PROGRAM (pre-registration is required)	5:40 – 7:30	<p>Option 1: Morning Run accompanied by KTRA - Kosovo Trail and Running Association www.ktra-ks.com</p> <p> Location: Gërmia National Park Pristina</p>
	6:30- 7:30	<p>Option 2: Hatha Yoga & Meditation with Dodona Gashi, Studio: Yoga with Dodona https://yogadodona.com/</p> <p>Language: English</p> <p> Location: Hotel Sirius Rooftop Terrace Pristina</p>
MORNING SPECIALS Business Breakfasts (pre-registration is required)	7:45 -8:45	<p>Business Breakfast 1: Labour Market and Labour Law in Kosovo</p>
	7:45 -8:45	<p>Business Breakfast 2: Breakfast with the Kosovar Minister of Industry, Entrepreneurship and Trade, Rozeta Hajdari</p>
	7:45 -8:45	<p>Business Breakfast 3: Engineering Process Outsourcing: Cooperation Opportunities</p>
	7:45 -8:45	<p>Business Breakfast 4: Breakfast with the Kosovar Foreign Minister, Donika Gërvalla-Schwarz</p> <p>Language: English and German</p> <p> Location: Hotel Sirius, Restaurant Hera 8th floor Pristina</p>

PARALLEL PROGRAMS (please choose one option)

PROGRAM I: Joint Company Visits
Keywords: ICT, BPO, Creative Industry

PROGRAM II: Joint Company Visits
Keywords: Investment, Supply, Procurement, Production

PROGRAM III: Joint Company Visits
Keywords: Renewables

BUS 1 / Program 1: ICT, BPO and Creative Industry 08:45 – 20:00	8:45	Departure from Hotel Sirius (transfer by bus)
	9:15 – 10:15	Starlabs / Digital School, Pristina www.starlabs.dev
	10:30 – 11:30	MetDaan, Pristina www.metdaan.com
	12:00 – 14:00	KosovaTech - OneFor, FinTech (incl. lunch), Pristina www.onefor.com
		*Departure to Prizren to the ITP (Innovation and Training Park)
BUS 2 / Program 2: Nearshoring 08:45 – 20:00	8:45	Departure from Hotel Sirius (transfer by bus)
	10:30 – 11:30	Ventius, Gjakova www.ventiusinternational.com Ventius is the third largest production of mattresses and pillows
	11:45 – 13:00	Lunch with the Mayor of Gjakova, Ardian Gjini
	14:30 – 15:15	Hazrolli Group
	15:30 – 16:30	Graniti Furniture www.graniti-ks.com
	*Departure to Prizren to the ITP (Innovation and Training Park)	

BUS 3: Renewables 08:45 – 20:00	8:45	Departure from Hotel Sirius (transfer by bus)
	10:00-11:00	Visit of the wind farm in Bajgora/ Mitrovica SOWI Kosova
	11:30 – 12:30	Lunch with the Mayor of Mitrovica, Bedri Hamza
	13:30 – 14:30	Jaha Solar https://www.jahasolar.com/ *Departure to Prizren to the ITP (Innovation and Training Park)
<p>17:00 – 20:00 Joint visit of the Innovation and Training Park in Prizren (https://itp-prizren.com/about/), followed by a guided city tour in the old town with the Mayor of Prizren, Shaqir Totaj.</p> <p>The Innovation and Training Park (ITP) Prizren is a German-Kosovar business park located in the Eastern suburb of the city of Prizren. The area of 40 hectares offers a networking atmosphere which builds on collaboration and shared resources. The buildings in the area include 23 accommodation houses, administrative buildings, maintenance buildings, workshop sheds, a sports facility, recreational facilities such as cafes and a modern canteen.</p> <p>The ITP Prizren intends to be a changing and boosting element in the area of ICT, agro-food and creatives industries, through the creation and management of a favourable environment and efficient services for SMEs, exploiting different kinds of innovations that can contribute to Kosovo to improve its level of development in industry and research, bringing benefits to the economy and society of the country as a whole.</p>		
<p>Return to Pristina</p>		

Additional Information:

Einreisebestimmungen Kosovo Entry requirements for Kosovo	https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/kosovo-node/kosovosicherheit/207442
COVID-19 rules in Kosovo	No legal restrictions.
About Kosovo	Handbuch für ausländische Investoren A Foreign Investor's Guide to Kosovo
Hotel and Accommodation	Flight and hotel costs are not included. Payment of hotel costs will be made by participants upon check-out from the hotel. Hotel Sirius has a special room rate Please refer to #KDWV2022 code, when directly booking your room at the hotel.
Contact person:	Marigona Kamerolli Head of Market Entry & Events Kosovarisch-Deutsche Wirtschaftsvereinigung Tel: +383 38 600 880 Mob: +383 44 279 292 Email: marigona.kamerolli@oegjk.org Web: www.oegjk.org / www.kdvw.org

